



Salzburg, 01.06.2020

#ESTUTNICHTWEH: MIT UNS WANDERT DER MÜLL VOM BERG INS TAL

Der Verein #estutnichtweh hat das erste Jahr seines Bestehens mit Bravour vollendet. Am 24. Mai 2019 wurde der "Verein zur Förderung, Bewusstseinsbildung und zum Schutz unserer Umwelt sowie dem nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen" mit einem ersten Clean Up am Kapuzinerberg in Salzburg gelauncht und vorgestellt.

Zahlreiche Berg- und Naturfans haben sich seither zusammengetan und voller Elan dazu beigetragen, die Berge von Müll zu befreien.

366 TAGE IM RÜCKBLICK

- 8 Clean Ups mit 216 helfenden Händen
- Dokumentationen und Interviews zur besten Sendezeit im österreichischen Fernsehen
- weit über 30 Artikel in vielen nationalen und internationalen Zeitungen, Zeitschriften, online-Magazinen, Magazinen www.estutnichtweh.org/media
- Auftritte bei internationalen Messen
- 230 aktive Fördermitglieder
- gut 3000 Follower auf Social Media Kanälen
- ein Pilotprojekt an der Volksschule Anif, welches zu 100% von der Bürgermeisterin, Gabi Gehmacher-Leitner, unterstützt wird
- Bewusstseinsbildung für Lehrer und Schüler an Schulen (VS und NMS)

CLEAN UPS TROTZ CORONA KRISE

Auch der gemeinnützige Verein #estutnichtweh blieb von der Corona-Krise nicht unberührt. Zahlreiche Clean Ups mussten während des unfreiwilligen Lockdowns abgesagt werden. Doch sobald es aufgrund der Lockerungen möglich wurde, fanden kurzfristig zwei Aktionen mit reger Teilnahme statt:

BARMSTEINE

Am 20. Mai erwanderten die Vereinsmitglieder die Barmsteine, und starteten dort eine grenzübergreifende Aufräumaktion.

Die österreichische sechs-Frau-starke Truppe startete in Kaltenhausen, die Bayrische, zwei Damen plus Nachwuchs, beim Wildgehege auf „der anderen Seite“.

Das Gruppenfoto wurde mit genügend Abstand und Mund-Nasen-Maske, an der provisorischen Grenze geschossen.

Trotz der erzwungenen Teilung des Teams, konnten der große und kleine Barmstein von Müll befreit werden - ganz getreu dem Slogan von #estutnichtweh: „Mit uns wandert der Müll vom Berg ins Tal“

Zur Belohnung gab es eine tolle Sonnenuntergangsstimmung und das wohlthuende Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt auch in besonderen Zeiten und weit über die Grenzen hinaus.





VOM BERG INS TAL UND VOM SEEGRUND AN DIE OBERFLÄCHE

Am 23. Mai gab es erstmalig eine ganz besondere Aktion in Kooperation mit den Umweltdauchern am Wolfgangsee. Die 8 Mitglieder von #estutnichtweh und 4 Kinder befreiten die bergigen Ufer vom Müll, die etwa 20 Umweltdaucher kümmerten sich um den Müll am Seegrund.

Ein großer Unterschied: Während die Wanderer, ausgestattet mit Drecksackerl und Mistzangerl direkt losstarten können, ist der Aufwand für die Umweltdaucher enorm: von Genehmigungen und schwerem Tauchequipment, zu dem gewichtigen Müll, der vom Seegrund heraufgetaucht wird, bis hin zur Entsorgung dessen ist viel Vorbereitung nötig.

Doch es zahlt sich aus! Nach 2 Tagen Umweltdauchen war ein ganzer Container vollgefüllt mit 1550 kg Müll. Plastikflaschen, -becher und sonstige Plastikverpackungen und -folien, Glasflaschen, Gläser, Scherben, Dosen jeglicher Art, zahlreiche Autoreifen, Batterien, Ölfässer und -behälter, Textilien und Schuhe, Fahrradteile, Angelzubehör, diverse Metallteile und vieles andere mehr. Die Highlights waren eine WC-Schüssel, eine Badewanne, ein Kunststoffboot und ein künstliches Gebiss.

Immerhin 3,80 kg Müll wanderte mit #estutnichtweh vom Berg ins Tal. Darunter vor allem Zigarettenstummel, Taschentücher, Jausenverpackungen und Plastikflaschen, die bevorzugt an Rastplätzen liegenbleiben.

DIE UNTERSTÜTZER:

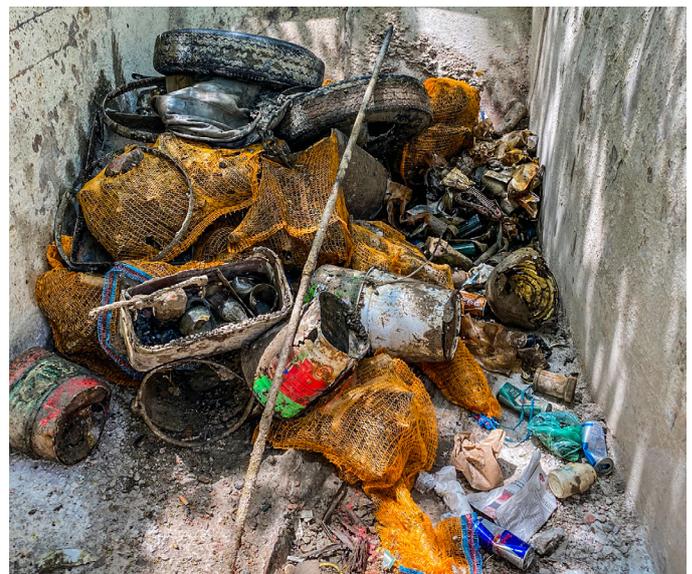
#ETNW-BERGSPEZLN, NATURSPEZLN UND SPONSOREN

Seit seinen Anfängen wird der Verein #estutnichtweh von der zweimaligen Weltmeisterin und Freeride Pro Eva Walkner als aktives Mitglied und Bergspezl (Botschafterin) unterstützt. Hinzugekommen sind Größen wie Alexander Huber von den Huber-Buam, Aline Bock – Snowboard Freeride Weltmeisterin und MTB-Speedchampion Markus Stöckl.

Auch in der Kräuter- und nachhaltigen Reiseszene konnte der Verein namhafte UnterstützerInnen gewinnen: Karina Reichl – bekannt als Fräulein Grün, mit ihren tollen Rezepten aus der Kräuterwelt; Anja Fischer mit ihrem Gänseblümchensonnenschein-Kräuterblog für Kinder, und das Reiseblogger-Pärchen Anni und Timo.

Der Appell von #estutnichtweh lautet daher: Bitte nehmt euren Müll wieder mit nach Hause und entsorgt ihn ordnungsgemäß, damit auch die nachfolgenden Wanderer die traumhafte Natur unverschmutzt genießen können!

Für Raucher gibt es bei #estutnichtweh sogar ein Tschickdoserl, in dem die Reste der Gipfel- und Pausenzigaretten wieder mit nach Hause genommen werden können.



„Als Natura 2000-Botschafter und #ETNW-Bergspezl will ich einen Beitrag dazu leisten, unser Naturerbe zu schützen – für mich und die kommenden Generationen. Denn nur eine intakte Natur kann uns das bieten, was wir in ihr suchen: eine Auszeit, Erholung und das große Abenteuer.“

#ETNW-Bergspezl Alexander Huber

Daneben haben sich mit dm, Hyphen Sports, Deuter, Edelrid, Hydro Flask, Lundhags sowie kppk Ziviltechnik GmbH namhafte Sponsoren gefunden, die den Verein mit Produktsponsoring und Kommunikation unterstützen.



AKTIV WERDEN:

ALS FÖRDERMITGLIED, ALS SPONSOR, IN DER COMMUNITY

Mitmachen bei #estutnichtweh kann grundsätzlich jeder, dem die Umwelt am Herzen liegt; und zwar so:

Mitgliedschaft:

Mit einem Jahresbeitrag von 29€ ist man als Fördermitglied dabei. Als Dankeschön gibt es zur Neuanmeldung folgendes Starter-Kit dazu:

- ein original #ETNW-Drecksackerl
- ein original #ETNW-Mistzangerl
- ein original #ETNW-Tschickdoserl
- Ermäßigungen auf #ETNW-Workshops und -Produkte

Spende:

#estutnichtweh ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich auf ehrenamtlicher Tätigkeit basiert. Die Kosten für die Vereinsaktivitäten können allerdings nicht komplett über Mitgliedsbeiträge gedeckt werden. Eine Spende hilft daher, mehr Menschen zu erreichen und für die Sache zu gewinnen.

Spendenkonto:

es tut nicht weh
Raiffeisenbank Wals-Siezenheim
IBAN: AT98 3507 1000 0015 7370
BIC: RSVAAAT2S071

Community:

Kostenfrei, aber definitiv nicht umsonst ist es, sich der Community anzuschließen und darüber zu reden. „Beginn jetzt, Müll in den Bergen zu sammeln und erzähl uns und deinen Freunden davon. Teile deine Fotos auf Facebook (@estutnichtweh) und Instagram mit dem Hashtag #estutnichtweh – kurz: erzähl deine Geschichte – damit die Community wächst und die Mitgliederzahl steigt“, wünscht sich Renate Steinacher, Gründerin des Vereins und mit Herz und Seele Botschafterin für den Schutz von Natur und Umwelt.

ÜBER UNS:

#estutnichtweh ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung, Bewusstseinsbildung und zum Schutz unserer Umwelt sowie dem nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen. Unsere Mission: Die Natur und im speziellen die Berge sauber zu halten: wenn wir auf dem Weg Müll entdecken, heben wir ihn auf und nehmen ihn mit, ganz einfach im Vorbeigehen. Unsere Vision: Eine bessere Zukunft für kommende Generationen zu schaffen durch gesellschaftlichen Wandel – nicht nur im Umgang mit der Umwelt, sondern auch mit den Mitmenschen. Unser Sitz ist in Niederalp, Salzburg, und seit der Vereinsgründung im Dezember 2018 arbeiten rund 10 Ehrenamtliche am Auf- und Ausbau des Vereins. Mehr auf www.estutnichtweh.org,

www.facebook.com/estutnichtweh und
www.instagram.com/estutnichtweh.

ZVR: 1832495514

MEDIENKONTAKT:

Für weitere Informationen, Fotos und Interviews:
Präsidentin Renate Steinacher
verein@estutnichtweh.org
+43 680 1537310

